

Neues aus Priene II: Bequem ist anders, Häschen in der Grube und Keramik ohne Ende

In der zweiten Woche laufen alle türkisch-deutschen Grabungsprojekte auf Hochtouren: Auf Foto 1 werden mit äußerster Vorsicht Knochen aus einem Grab entnommen – da ist nicht immer eine komfortable Haltung möglich.

Die Grabungsschnitte sind jetzt schon so tief, dass wir uns verstecken können – so auf Bild 2 im Bereich eines vermuteten Sakralareals, auf dem wir zwischen einer Unzahl von Steinen auch kleine Spendennäpfchen in einer Votivfüllung angetroffen haben.

Der Arbeitsraum im Grabungsdepot ist schon gut gefüllt (Bild 3). Jetzt heißt es den Überblick zu behalten.



1



2



3

Axel Filges aus Priene am 15.8.2017 – bis nächste Woche!